

WIE SOLLEN WIR BETEN?

Aber es kommt die Zeit und ist schon jetzt,
in der die wahren Anbeter den Vater anbeten werden
im Geist und in der Wahrheit;
denn auch der Vater will solche Anbeter haben.
Gott ist Geist, und die ihn anbeten,
die müssen ihn im Geist und in der Wahrheit anbeten.
Johannes 4, 23+24

Inhaltsverzeichnis:

Menschheit, die Zeit ist unter euch angebrochen, in welcher ihr zu beten verstehen sollt.....	3
Mein Vater, was soll ich Dir sagen, ich weiss ja nicht, wie ich mit Dir reden soll?.....	4
Worin besteht das Gebet?.....	5
Das Gebet kann lang oder kurz sein.....	6
Wenn ihr beten lehrt.....	7
Der Mensch, der zu beten versteht, lebt in Verbindung mit Gott.....	7
Macht des Gebets.....	8
Von den materiellen Bedürfnissen.....	9
Betet mit den täglichen Werken.....	10
Die Auswirkung des Gebets auf die Menschheit.....	13

In der Zweiten Zeit lehrte uns Jesus:

Und wenn ihr betet, sollt ihr es nicht machen wie die Heuchler. Die stehen gern in den Synagogen und an den Strassenecken und beten, um sich den Leuten zu zeigen.

Matthäus 6,5

Wenn ihr aber betet, sollt ihr nicht plappern wie die Heiden; sie meinen nämlich, sie werden ihrer vielen Worte wegen erhört. Matthäus 6,7

Wenn du aber betest, geh in deine Kammer, schliess die Tür und bete zu deinem Vater, der im Verborgenen ist. Und Dein Vater, der ins Verborgene sieht, wird es dir vergelten. Matthäus 6,6

In der Dritten Zeit
erklärt uns der Heilige Geist:

... Die Stille ist wie ein von unzerstörbaren Mauern umschlossener Ort, zu dem nur der Geist Zutritt hat. Der Mensch trägt beständig in seinem Innern das Wissen um den geheimen Ort, in welchem er sich mit Gott verbinden kann. U. 22,36

**Menschheit,
die Zeit ist unter euch angebrochen, in welcher ihr zu beten verstehen sollt.**

Heute sage Ich euch nicht, dass ihr euch zur Erde niederwerfen sollt. Ich lehre euch nicht, mit den Lippen zu beten oder Mich mit blumigen Worten in schönen Gebeten anzurufen; heute sage Ich: Sucht Mich im Gedanken, erhebt euren Geist, und Ich werde immer herabkommen, um euch meine Gegenwart fühlbar zu machen. Wenn ihr es nicht versteht, mit eurem Gott zu sprechen, wird Mir eure Reue, euer Schmerz, eure Liebe genügen. 12.358,53

Ich habe euch das machtvolle, vollendete Wort gelehrt, welches das Kind wirklich dem Vater näherbringt. Wenn ihr das Wort Vater mit Inbrunst und Ehrfurcht, mit Erhebung und Liebe, mit Glaube und Hoffnung aussprecht, schwinden die Entfernungen, der Raum verkürzt sich, denn in diesem Ausgenblick der Kommunikation von Geist zu Geist ist weder Gott ferne von euch, noch seid ihr ferne von Ihm. Betet so, und ihr werdet in eurem Herzen mit vollen Händen die Wohltat Meiner Liebe empfangen. 6.166.53

Das Gebet ist das geistige Mittel, welches Ich dem Menschen eingegeben habe, um mit meiner Göttlichkeit zu kommunizieren. Deswegen machte es sich seit Anbeginn in euch bemerkbar als eine Sehnsucht, als ein Bedürfnis des Geistes, als ein Zufluchtsort in den Stunden der Prüfung. 9.261.22

Wer das wahre Gebet nicht kennt, weiss nicht um die geistigen Wonnen, die es einschliesst; er weiss nicht um die Gesundheitsquelle und die Güter, die sich in ihm befinden. Er fühlt den Impuls, sich Mir zu nähern, Mich zu sprechen und Mir seine Bitten vorzubringen. Doch da es ihm an Vergeistigung mangelt, erscheint ihm die Gabe, nur die Gedanken zu erheben, als so armselig, dass er sofort etwas Materielles sucht, um es Mir darzubringen, im Glauben Mir damit besser zu schmeicheln. 9.261.23

Ich sage euch, dass ihr beten sollt; denn wer nicht betet, gibt sich überflüssigen, materiellen und zuweilen ungunen Gedanken hin, womit er, ohne es zu bemerken, die Bräderkriege schürt. Dagegen zerreisst euer Gedanke wenn ihr betet, einem Lichtschwert gleich die Schleier der Finsternis und die Schlingen der Versuchung, die viele Geister gefangen nehmen, sättigt die Umwelt mit Vergeistigung und wirkt den Kräften des Bösen entgegen. 1.18.15

Viele Offenbarungen mittels des Gebets halte Ich noch in der Zukunft für den Geist bereit. Vervollkommnet euch bei dieser Kundgabe, und ihr werdet fähig werden, in euren Bitten Vollkommenheit zu erreichen, das heisst, ihr werdet lernen, zu bitten. 2.36.16

Geliebte Jünger: praktiziert täglich das geistige Gebet mit dem ganzen Vorsatz, euch darin zu vervollkommen. Seht, ihr erreicht dadurch eine intime Zwiesprache mit eurem Meister und verspürt in jenen Momenten einen unendlichen Frieden; ausserdem ist es die beste Gelegenheit, meine göttliche Inspirationen zu erlangen. In ihnen werdet ihr die Erklärung für all das finden, was ihr nicht verstanden oder falsch ausgelegt habt. Ihr werdet die Vorgehensweise finden, einer Gefahr zuvorzukommen, ein Problem oder eine Verwirrung zu lösen. In jener gesegneten Stunde der geistigen Zwiesprache werden sich eure Sinne erhellen, und ihr werdet euch fähiger und geneigter fühlen, das Gute zu tun. 10.308.1

Dies ist die Art und Weise, durch die ihr eurem Vater einen wahren Tribut an Anbetung, Liebe, Erkenntnis, Demut und Anerkennung darbringen könnt. 9.266.57

Betet nicht nur, wenn ihr eine schmerzliche Prüfung durchlebt, betet auch, wenn ihr im Frieden seid, denn dann werden sich euer Herz und eure Gedanken mit den andern beschäftigen können. Bittet auch nicht nur für die, die euch Gutes getan, oder für jene, die euch keinen Schaden zugefügt haben, denn obwohl dies verdienstvoll ist, ist es nicht so gross, wie wenn ihr für diejenigen Fürbitte einlegt, die euch in irgendeiner Form Schaden zugefügt haben. 2.35.8

Versteht zu beten, nicht nur in euren Stunden der Trübsal, sondern auch in euren Augenblicken der Freude. Vor Mich bringt ihr nur eure Tränen, Leiden und Kümernisse, in euren Freuden jedoch, wenn euer Herz festlich gestimmt ist, vergesst ihr Mich; dann verschliesst ihr Mir eure Türen. 6.163.5

Seht stattdessen, seht wie leicht sich jener wandelt, der einen kleinen Teil meiner Lehre in die Tat umsetzt. Wollt ihr ein Beispiel dafür? Da gab es jemanden, der Mir sein ganzes Leben lang mit Wortgebeten, die andere geformt hatten, sagte, dass er Mich liebt – Gebete, die er nicht einmal verstand, weil sie aus Worte bestanden, deren Sinn er gar nicht kannte. Doch plötzlich begriff er die wahre Form des Gebets, legte seine alten Gewohnheiten ab, konzentrierte sich auf den Grund seines Geistes, erhob seine Gedanken zu Gott und fühlte zum ersten Mal dessen Gegenwart in sich. Er wusste nicht, was er seinem Herrn sagen sollte, seine Brust begann zu seufzen und seine Augen Tränen zu vergiessen. In seinem Verstand formte sich nur folgender Satz:

Mein Vater, was soll ich Dir sagen, ich weiss ja nicht, wie ich mit Dir reden soll?
10.281.23

Dieses Stammeln des Menschen, der geistig mit seinem Herrn zu beten beginnt, ähnelt den ersten Worten von Kleinkindern, die für ihre Eltern Wonne und Entzücken sind, weil sie die ersten Ausdrücke seines Wesens hören, das beginnt, sich zum Leben zu erheben. 10.281.24

Es ist nicht von Bedeutung, wenn ihr keine Worte oder Ideen habt, um ein Gebet zu formulieren. Mir genügt es, wenn ihr eure Gedanken zur Unendlichkeit erhebt, denn Ich werde die Sprache eures Herzens zu deuten verstehen. 5.141.2

Wisset, dass das Wort, das keine Liebe in sich hat, weder Leben noch Kraft besitzt. Ihr fragt mich, wie ihr zu lieben beginnen könnt und was ihr tun müsst, damit in euren Herzen diese Empfindung erwacht, und ich sage euch dazu: Womit ihr beginnen müsst, ist, zu beten verstehen. Das Gebet wird euch dem Meister näherbringen, und dieser Meister bin ich. 5.136.44

Erinnere Dich Volk an jenes Gebetsbeispiel, welches Ich euch im Olivenhain gab, als Ich den Vater um Vergeistigung für diese Menschheit bat. Der Körper Jesu kniete vor seinem himmlischen Vater nieder, nicht jedoch vor irgendein Bildnis, und ich erhob meine Worte zum Himmel, dieselben, die Ich der Menschheit hinterliess. 7.207.49

In der Zweiten Zeit fragten Mich Meine Apostel, wie sie beten sollten, und Ich lehrte sie das vollkommene Gebet, das ihr das Vaterunser nennt. Nun sage Ich euch:

Inspiriert euch an diesem Gebet, an seinem Sinngehalt, an seiner Demut und an seinem Glauben, damit euer Geist sich mit dem Meinen verbindet; denn es werden nicht mehr die materiellen Lippen sein, die jene gesegneten Worte sprechen, sondern der Geist, der mit der ihm eigenen Sprache zu Mir spricht. 5.136.64

Lasst nicht zu, dass es nur die Lippen sind, die Mich Vater nennen, denn viele von euch pflegen dies mechanisch zu tun. Ich will, dass wenn ihr "Vater unser, der Du bist im Himmel, geheiligt werde Dein Name" sagt, zulässt dass dies Gebet aus reinem und tiefstem Herzen kommt und ihr über jeden Satz nachsinnt, damit ihr danach inspiriert und in vollkommener Gemeinschaft mit mir seid. 6.166.52

Jetzt, da Ich euch beibringe, euch geistig zu erheben, lösche Ich jenes vorbildhafte und vollkommene Gebet nicht aus eurem Herzen. Ich will nur, dass ihr, anstatt zu Mir mit den Lippen zu sprechen, es in Gedanken tut und anstatt euch darauf zu beschränken, die einzelnen Sätze jenes Gebetes nacheinander zu wiederholen, ihr euch von ihnen inspirieren lasst, damit die Gedanken, die ihr in eurem Geist formt, wie das Gebet des Vaterunser Liebe, Glauben, Respekt, Ergebung und Glauben in den Vater haben. 9.266.53

Dies ist die Sprache, die Ich vernehme, jene die Ich verstehe, die Sprache ohne Worte; jene der Wahrheit und der Ehrlichkeit. Dies ist das Gebet, welches Ich in dieser Dritten Zeit zu lehren gekommen bin. 12.358,54

Doch das Gebet, das Ich euch im Lauf der Zeiten gelehrt habe und welches ihr aufgrund fehlender geistiger Entwicklung nicht immer ausüben konntet, ist jenes, welches euch führt und unter seinem Licht erreicht ihr die wahre geistige Zwiesprache mit eurem Gott. 11. 314.6

Worin besteht das Gebet?

Woraus besteht das Gebet? Das Gebet ist Bitte, Fürbitte, Anbetung und Betrachtung Alle seine Teile sind notwendig und einer geht aus dem anderen hervor. Denn in Wahrheit sage Ich euch: Die Bitte besteht darin, dass der Mensch Mich bittet, ihm seine Wünsche zu gewähren, seine Sehnsüchte befriedigen – jenes was er für das Wichtigste und Beste in seinem Leben hält; und wahrlich ich sage euch, meine Kinder, der Vater hört die Bitte und gibt einem jeden, was er am meisten braucht, vorausgesetzt, dass es für sein Wohl ist. Doch hütet euch davor, um das zu bitten, was im Widerspruch zur Rettung eures Geistes steht; denn jene, die nur materielle Gaben, körperliche Vergnügungen, zeitliche Macht erbitten, bitten, dass ihr Geist angekettet wird. 12.358.11

Die körperlichen Vergnügungen bringen nur Leiden mit sich, nicht nur in dieser Welt, sondern sogar noch nach dem Übergang in die Geistige Welt. Denn der Einfluss jener körperlichen Wünsche kann bis dorthin gelangen, und da der Geist sich nicht von ihnen befreien kann, wird er weiterhin von diesen Sehnsüchten gequält, und er wünscht sich tausendmal zur Welt zurückzukehren, um zu reinkarnieren und weiterhin auf der materiellen Ebene zu leben. Daher, meine Kinder, bittet nur um das, was ihr wirklich für das Wohl eures Geistes benötigt. 12.358.12

Die zweite Form des Gebets, die Fürbitte, entspringt der Nächstenliebe - der Liebe,

die Ich euch als Meister lehrte, als Ich auf diese Welt kam. Bittet für eure Mitmenschen, die nahe und fern sind – jene, die in den Nationen die Folgen des Krieges erleiden, die unter der Tyrannei der zeitlichen Regierungen dieser Welt leiden. 12.358.13

Bereitet euch zu, Meine Kinder, bittet für eure Mitmenschen, doch auch bei dieser Fürbitte sollt ihr zu bitten verstehen, denn nur der Geist ist von Bedeutung. Wenn ein Bruder, eure Eltern oder eines eurer Kinder krank ist, bittet für sie, doch drängt nicht darauf, dass sie in diesem Leben bleiben, wenn es nicht das ist, was der Geist benötigt. Bittet vielmehr, dass dieser Geist frei sei, dass er sich in seinen Leiden reinige, dass der Schmerz die geistige Erhebung begünstige. Deswegen lehrte euch der Meister schon in der Zweiten Zeit zu sprechen: "Vater, Dein Wille geschehe". Denn der Vater ist es, der besser als irgendeines seiner Kinder weiss, wessen der Geist bedarf. 12.358.14

Die dritte Form des Gebets, die Anbetung des göttlichen Geistes, bedeutet die Verehrung von allem Vollkommenem, denn durch diese Form des Gebets könnt ihr mit der Vollkommenheit, mit der Liebe, die das ganze Universum umfasst, eins werden. In der Anbetung könnt ihr den vollkommenen Zustand finden, den jeder von euch erreichen soll und über die Anbetung werdet ihr zur Betrachtung gelangen, die zusammen mit der Anbetung, euch zur Vereinigung mit dem göttlichen Geist führen wird, zur Quelle des ewigen Lebens – zu der Quelle, die euch Tag für Tag Kraft gibt, um zum Königreich des Vaters zu gelangen. 12.358.15

Auf diese Weise sollt ihr beten, indem ihr mit der Bitte beginnt, bis ihr zur Betrachtung gelangt. Dies wird euch Kraft geben. 12.358.16

Das Gebet kann lang oder kurz sein...

... je nachdem es not tut. Ihr könnt, wenn ihr es so wünscht, ganze Stunden in jener geistigen Wonne verbringen, wenn euer Körper nicht ermattet oder wenn keine andere Pflicht eure Aufmerksamkeit erfordert. Und es kann so kurz sein, dass es sich auf eine Sekunde beschränkt, wenn ihr irgendeiner Prüfung unterworfen seid, die euch plötzlich überrascht hat. U. 40,36

Wenn ihr bei eurer Erhebung im Gebet den Zeitbegriff verlieren solltet, wird es ein Zeichen von Vergeistigung sein, da ihr, wenn auch nur für einige Augenblicke, aus der Zeit herauzutreten vermochtet, jener Zeit, welche die Sklaven des Materialismus nur für ihre Vergnügungen oder für die Vermehrung ihres Geldes begehren. 1.12.31

Ich habe gesehen, dass ihr, um zu beten, vorzugsweise die Einsamkeit und die Stille aufsucht, und ihr tut gut daran, wenn ihr durch das Gebet Inspiration zu erlangen sucht oder wenn ihr Mir danken wollt. Doch ebenso sage Ich euch, dass ihr beten sollt, in welcher Lage ihr euch immer befindet, damit ihr in den schwersten Augenblicken eures Lebens Meine Hilfe anzurufen versteht, ohne den Gleichmut, die Selbstbeherrschung, den Glauben an Meine Gegenwart und das Vertrauen in euch zu verlieren. 2.40.35

Betet zur Mir mit den Gedanken. Ihr benötigt keinen bestimmten Ort, um es zu tun, und die Haltung eures Körpers ist gleichgültig. Erhebt in Frieden eure Gedanken zu

den Himmelshöhen und erwartet dann Meine Inspiration. 5.142.38

Betet direkt zu Mir, ohne Vermittler zu benötigen, noch Worte, Symbole, Riten oder Bildnisse. Dies wird der Beginn der Zwiesprache von Geist zu Geist sein, da es euer inneres und höheres Wesen gewesen ist, welches sich auf der Suche nach Mir erhoben hat. Eure geistige Stimme hat Mich gerufen, und meine göttliche Stimme antwortet euch. Wie empfängt euer Wesen die Botschaft meines Geistes? Durch die Gaben der Intuition und der Inspiration, d.h. auf subtile und spirituelle Weise. 11.325.29

Allmählich lernt ihr, eure Gedanken zum Unendlichen zu erheben, ohne die Notwendigkeit von Bildnissen, die auf einer Leinwand gemalt sind oder nach eurem Sinn geformt wurden. Nach und nach fallen die Hindernisse, die euer Geist immer vorfand, wenn er zu beten beabsichtigte. Jetzt ist er auf dem Weg, die geistige Verbindung mit seinem Herrn zu erreichen. 2.55.41

Wenn ihr beten lehrt...

... dann deshalb, weil ihr den Beweis für die Wahrheit, Kraft und Wirksamkeit des geistigen Betens erbringen werdet. Ihr werdet den Kranken mit dem Gebet heilen, werdet Frieden stiften, wo Zwietracht herrscht, ihr werdet jenen retten, der in Gefahr ist. Dann wird man euch sicher glauben und euch nachahmen wollen. Eure Unterweisung wird in den von der Wahrheit der Beweise, die ihr ihnen gebt, erstaunten Herzen Glauben wecken. 9.275.42

Werdet ihr sie vielleicht lehren, dass es genügt, die Augen zu schliessen, damit die Gebetsform vollkommen sei? Werdet ihr eure Mitmenschen betrügen, indem ihr unwesentliche Kulthandlungen annehmt, während in eurem Innern keine wahre Vorbereitung herrscht? Nein, Volk, so nicht. Denn ihr sollt weder euch selbst betrügen, noch eure Geschwister, und noch weniger euren Vater. 9.275.41

Entweicht nicht länger das Göttliche, denn wahrlich, Ich sage euch, gross ist die Undankbarkeit, mit der ihr euch vor Gott zeigt, wenn ihr diese äusserliche Kulthandlungen vollzieht, die ihr von euren Vorfahren übernommen habt und in denen ihr fanatisch geworden seid. 1.21.14

Wie wird der Mensch in die Irre gehen können, wenn er seinen Vater im Gebet fragt, bevor er seinen Willen tut?

Der Mensch, der zu beten versteht, lebt in Verbindung mit Gott,..

.. erkennt den Wert der Wohltaten, die er von seinem Vater empfängt und zugleich versteht er den Sinn oder den Zweck der Prüfungen, die er durchlebt. 5.138,3

Der Mensch, der zu Gott betet, ist ein vergeistigter Mensch, der keine dunkle Binde vor seinen Augen hat und der fähig ist, in sich und ausserhalb von sich unbekannte Welten, nicht bekannte Aspekte des Lebens, Erkenntnis und Wahrheiten, die das Leben der Menschen umgeben, ohne dass diese sie wahrnehmen, zu entdecken.

5.138.4

Durch das Gebet erreicht man Frieden, gewinnt man Weisheit, erlangt man Gesundheit, versteht man das Tiefe, der Verstand wird erleuchtet und der Geist gestärkt. 9.261.25

Habe Ich euch nicht gelehrt, dass sogar die entfesselten Naturgewalten euer Gebet vernehmen können und sich beruhigen? Wenn sie Meiner Stimme gehorchen – warum sollten sie dann nicht der Stimme der Kinder des Herrn gehorchen, wenn sie sich zubereitet haben? 2.39.10

Wer sich im Gebet inspiriert ist in den Prüfungen unbesiegbar und wirkt Wunder vor seinen Mitmenschen. 10.288,14

Vervollkommet euer Gebet, denn ihr müsst die geistige Kraft kennenlernen, die es vermittelt. Es ist die Himmelsleiter, auf der ihr in einer wahrhaften Gemeinschaft der Geister zu Mir emporsteigen werdet. 4.93.38

Betet, übt diese hohe Gabe des Geistes aus, denn diese Kraft wird es sein, die das Leben der Menschen der Zukunft bewegt – jener Menschen, die in der Materie die Kommunikation von Geist zu Geist erreichen werden. 2.40.45

Betet für alle Wesen, ersehnt die Harmonie und das Verständnis aller zu Mir; möge euer Gebet sich wie ein Lied, wie eine inbrünstige Hymne erheben, das die Geister erhebt und ihnen den Weg weist, auf welchem sie zum Ziel ihres Schicksals gelangen. 7.176.24

Dies wird die Zeit sein, in der die Menschen sich der...

Macht des Gebets

..bewusst werden. Damit das Gebet wirkliche Kraft und Licht hat, ist es erforderlich, dass ihr es Mir mit Liebe emposendet. 5.139,8

Wenn einer von euch betet, ist er sich nicht bewusst, was er mit seinen Gedanken im Geistigen erreicht; daher sollt ihr wissen, wenn ihr für eure Mitmenschen betet – für jene Völker, die sich im Krieg vernichten -, dass euer Geist in diesen Augenblicken auch eine gedankliche Schlacht gegen das Böse liefert und dass euer Schwert, welches Friede, Vernunft, Gerechtigkeit und das Verlangen des Guten für sie ist, gegen die Waffen des Heeres der Rache, des Hochmuts aufeinandertrifft. 5.139.7

Die Eltern werden sich durch das Gebet die Eingebungen schenken lassen, um ihre Kinder zu führen. 2.40.46

Die Kranken werden die Gesundheit mittels des Gebets empfangen. Die Regierenden werden ihre grossen Probleme lösen, indem sie im Gebet das Licht suchen, und der Wissenschaftler wird die Offenbarungen gleichfalls durch die Gabe des Gebets empfangen. 2.40.47

Die Besessenen werden durch das Wort, das Gebet und die Vollmacht meiner neuen Jünger von ihren Besessenheiten, ihren Verfolgern und Bedrückern frei werden. 6.160.29

Das Elend, der Schmerz und die Krankheit werden durch die Kraft des Geistes verschwinden, der sie durch das Gebet austreiben wird. 7.205.20

Erinnert euch an die Unterweisung, in der Ich euch sagte: "Bittet, bittet, auf dass euch gegeben werde." Heute sage Ich euch: Lernt zu bitten. 2.36.13

Wenn Ich euch jetzt sage, dass ihr Bitten lernen müsst, dann geschieht es, weil euer Bitten früher unvollständig und selbstsüchtig war; ihr dachtet nur daran, für euch oder eure Angehörigen zu bitten. Mein Unterricht von heute sagt euch, dass ihr lernen müsst, den Kummer anderer mitzufühlen. Erlebt und empfindet die Schmerzen und Leiden eurer Nächsten, die Missgeschicke, die eure Brüder peinigen. Ihr müsst jenen begreifen lernen, der im Verborgenen eine Wunde trägt, und die Leiden jener fühlen lernen, die ihr, weil sie ferne sind, nicht sehen könnt. Unter den letzteren müsst ihr an die denken, die in andern Völkern und Nationen zuhause sind, jene, die sich in andern Welten oder im Jenseits aufhalten. Fürchtet euch nicht, wenn ihr eines Tages euch selbst vergesst und nur noch an die andern denkt, denn ihr werdet nichts einbüßen. Wisst: Wer für die andern betet, tut es für sich selbst. 2.36.14

Vergesst nicht, dass Ich euch mehr zu geben habe, als ihr von Mir erbitten könnt, und dass, während ihr den Vater bittet, euch zu geben, Ich euch bitte, dass ihr zu empfangen versteht. 2.42.44

Von den materiellen Bedürfnissen

Zuweilen denkt ihr, dass Ich zu viel vom Geist zu euch spreche und eure menschlichen Bedürfnisse und Sorgen vergesse. Darauf sage Ich: "Sucht das Reich Gottes und Seine Gerechtigkeit, so wird euch das Übrige noch obendrein gegeben werden". Dann wird zu euch der Friede, die Gelassenheit, das Verständnis, die Vergebung und die Liebe kommen, und auf materiellem Gebiet werdet ihr alles im Überfluss haben. 1.9.49

Ich kenne und verstehe alle eure Bedürfnisse und übernehme es, alle eure Sorgen Meinem Willen gemäss zu erleichtern, und wenn ihr euch gelegentlich enttäuscht fühltet, weil Ich euch nicht sogleich das gewährte, worum ihr batet, so seid ihr darum nicht weniger geliebt vom Vater; es geschah, weil es euch so zuträglich ist. 1.9.50

Viele Meiner kleinen Kinder schreiben ihr Leiden den Untergerechtigkeiten des Schicksals zu und glauben sich von ihrem Vater vergessen. Nun frage Ich euch: Wozu hat euch Mein Wort gedient? Glaubt ihr etwa, dass der Herr, der Urheber des Lebens, nicht die Macht hat, euren Übeln abzuhelfen, oder dass Er euch in irgendetwas Materiellem, das euch nichts bei eurem geistigen Aufstieg hilft, nicht willfahren kann? 1.9.51

Ich gewähre euch nur das, was zu eurem Besten ist. Wieviele Bitten bringt ihr vor, die euch nur Nachteile oder Missgeschicke verursachen würden, wenn sie euch gewährt würden. 1.9.52

Der Mensch, der auf Gott vertraut und sein Schicksal vor Ihm segnet, verflucht es niemals, noch fordert er, was ihm nicht gewährt ist. 1.9.53

Wenn er arm oder krank ist und sein Herz leidet, hofft er vertrauensvoll auf den

Willen Seines Herrn. 1.9.54

Manchmal sagt ihr Mir: Herr, wenn ich alles hätte, wenn mir nichts mangeln würde, würde ich in Deinem geistigen Werk mitarbeiten und Wohltätigkeit üben. Doch wisst, dass ihr als Menschen wankelmütig seid und dass alle Vorsätze von heute, da ihr nichts besitzt, sich ändern würden, wenn Ich euch alles gewähren würde, was ihr euch wünscht. 1.9.55

Nur die Liebe Gottes zu Seinen Kinder ist unwandelbar. 1.9.56

Ich weiss im voraus, dass ihr zugrunde gehen würdet, wenn Ich euch im Überfluss beschenken würde, denn Ich kenne eure Entscheidungen und Schwächen. 1.9.57

Ich weiss, dass der Mensch sich bei Überfluss an materiellen Gütern von Gott entfernt, weil er noch nicht fähig noch vorbereitet ist, seinen Herrn zu verstehen. 1.9.58

Erkennt, wie sehr Ich euch liebe und euch keineswegs vergesse; Ich will nur nicht, dass ihr zugrunde geht. 1.9.59

Um Mein Gesetz zu erfüllen, müsst ihr beten, euren Geist immer zu eurem Vater erheben. 2.40.34

Wachet und betet, damit ihr nicht in Versuchung fallet! 2.40.82

Betet mit den täglichen Werken

Hört auf die Kleinen zu sein, damit ihr versteht, dass wenn Ich euch auftrage zu beten, ihr versteht, dass Ich von euch gute Werke erbitte, da sie es sind und nicht eure Worte oder Gedanken, die wirklich zu meinem Geist sprechen. Ein Gedanke, so schön er auch sei, wenn er nicht gefühlt wird, fehlt ihm die Essenz. Ein Wort oder ein Satz so schön es auch ausgesprochen wird, wenn es nicht in ein Werk verwandelt wird, wird es kein Leben haben; und ihr wisst ja schon, dass was kein Leben hat, nicht lebt, weswegen es nicht von Mir empfangen werden kann. 11.323.37

Betet, doch euer Gebet sei aus den täglichen Vorhaben und Werken gebildet; dies wird euer bestes Gebet sein. Doch wenn ihr Mir einen Gedanken widmen wollt und mit ihm eine Bitte darbringt, so sagt Mir: "Vater, Dein Wille geschehe an mir". Damit werdet ihr noch mehr erbitten als ihr verstehen und erhoffen könnt, und dieser einfache Satz, dieser danke, wird das "Vater Unser" vereinfachen, um das ihr Mich zu einer anderen Zeit batet. 9.247.52

Das ist das Gebet, das alles erbittet und das am besten für euch sprechen wird. Doch nicht eure Lippen sollen es aussprechen, sondern euer Herz soll es fühlen, denn etwas zu sagen bedeutet nicht, es zu fühlen, und wenn ihr es fühlt, dann braucht ihr es Mir nicht zu sagen. Ich vernehme die Stimme des Geistes und verstehe seine Sprache. 9.247.53

Gibt es eine grössere Freude für euch als dies zu wissen? Glaubt ihr etwa, dass Ich es nötig habe von euch zu erfahren, was Ich tun soll? Bestärkt euch nicht im Glauben, dass für Meine Kundgaben geeignete Orte, spezielle Kleider und sogar ein

bestimmtes Verhalten nötig sind, damit Ich mich kundgebe. Es werden Tage kommen, an welchen meine Inspiration an jedem Ort und zu jeder Zeit bei euch sein wird; vor verschiedenen Menschenmengen, vor welchen ihr meine Gedanken mit Worten und Sprachen wiedergeben sollt, die alle verstehen werden. 9.247.54

Betet, indem ihr mit dem Geist zu Mir sprecht, da die Stimme eures Körpers in der Herrlichkeit nicht ertönt. 8.233.44

Deshalb sagt der Meister euch Kindlein, die ihr diese Unterweisung vernommen habt: Beginnt von diesem Tag an zu lieben. Lasst alle eure Werke gegenüber anderen von dieser Empfindung durchdrungen sein, und lasst sie auch in die Worte und Gebete einströmen, die ihr mir weiht. 6.166.42

Wisset, dass das Wort, das keine Liebe in sich hat, weder Leben noch Kraft besitzt. Ihr fragt mich, wie ihr zu lieben beginnen könnt und was ihr tun müsst, damit in euren Herzen diese Empfindung erwacht, und ich sage euch dazu: Womit ihr beginnen müsst, ist, zu beten verstehen. Das Gebet wird euch dem Meister näherbringen, und dieser Meister bin ich. 6.166.43

Im Gebet werdet ihr Trost, Inspiration und Kraft finden, es wird euch die köstliche Befriedigung schenken, mit Gott ohne Zeugen und Vermittler vertraulich sprechen zu können. Gott und euer Geist sind in diesem süßen Augenblick der Vertraulichkeiten, der geistigen Zwiesprache und der Segnungen vereint. 6.166.44

Bereitet euch, Jünger, denn ich will mich euch offenbaren. Ihr alle bringt Sorgen und Nöte vor Mich, doch Ich sage euch: Warum fürchtet ihr euch? Habt ihr nicht Meinen Blick voll Erbarmen auf euch ruhen gefühlt? Macht euch Meine Gegenwart nicht stark? Gebt nicht Anlass dafür, dass Ich Meine Worte der Zweiten Zeit wiederhole und euch sage, dass ihr kleingläubige Menschen seid, dass ihr, obwohl Ich euch so nahe bin und ihr Mich zu kennen behauptet, Mir nicht vertraut habt. 6.166.45

Immer, wenn ihr euer Gebet emporsendet und Mich sucht, werde Ich bei euch sein. Mein Wort und die Gebote, die Ich euch zu allen Zeiten gegeben habe, werden euch Meine Unterweisung durch euer Gewissen geben. Werdet reich an Kraft und Zurüstung. Bringt dies Wort des Lebens überallhin zu den Herzen, die Trost und Licht benötigen, denn Ich habe euch Sämänner der geistigen Felder genannt. 6.166.46

Da ihr reich an Meinen Gnadengaben seid und das, was ihr empfangen habt, ein unerschöpflicher Schatz an Unterweisungen ist, sollt ihr dies Wissen liebevoll weitergeben. Geht zu anderen Bedürftigen, zu denen, die auf Erden kein Wohlwollen, Ansehen oder keine Achtung geniessen. Sucht die Waisen, die Witwen, die unheilbar Kranken auf und steht ihnen uneingeschränkt bei. Schenkt ihnen jenen geistigen Balsam, der vom Grund des Geistes in überschwenglichem Mass aufsteigt, und achtet dabei mehr auf ihren Geist als auf ihren Körper. 6.166.47

Ich habe die Schar der Arbeiter aus Männern und Frauen gebildet, da nicht nur der Mann Mein Gesetz auszulegen versteht. Die Frau, begabt mit schönen und edlen Empfindungen, ist schon immer Mitarbeiterin Meines Werkes der Erlösung gewesen. Auch auf sie übertrage Ich in dieser Zeit die Verantwortung für die gute Erfüllung Meiner Weisungen. Ich lasse beide vereint über dies euch anvertraute Werk wachen.

6.166.48

Mein Volk, Ich bleibe für kurze Zeit durch dieses Verstandesorgan bei euch. Ihr habt gebetet, und im Augenblick der höchsten Erhebung habt ihr in der Stille eurer Herzen den liebevollen Gruss des Meisters vernommen, der euch gesagt hat: Friede sei mit euch. Ihr seid euch der Wirkung bewusst geworden, die das Gebet hat, und habt die unermessliche Macht begriffen, die ihm innewohnt, wenn ihr es emporsendet – sowohl, um einem geistigen Bedürfnis abzuhelpen, als auch, um die Lösung einer materiellen Notsituation zu erbitten. 6.166.49

Erinnert euch, dass es oftmals genügt hat, das Wort "Vater" auszusprechen, um euer ganzes Wesen erbeben zu lassen und um eurem Herzen das Gefühl zu geben, von dem Trost, den seine Liebe schenkt, durchflutet zu werden. Wisset, dass immer dann, wenn euer Herz mich mit Innigkeit nennt, auch mein Geist vor Freude erbebt. 6.166.50

Wenn ihr Mich Vater nennt, wenn dieser Name aus eurem Innern hervorbricht, wird eure Stimme im Himmel vernommen, und ihr entreisst der göttlichen Schatzkammer irgendein Geheimnis. 6.166.51

Lasst nicht zu, dass es nur die Lippen sind, die Mich Vater nennen, denn viele von euch pflegen dies mechanisch zu tun. Ich will, dass wenn ihr "Vater unser, der Du bist im Himmel, geheiligt werde Dein Name" sagt, zulässt dass dies Gebet aus reinem und tiefstem Herzen kommt und ihr über jeden Satz nachsinnt, damit ihr danach inspiriert und in vollkommener Gemeinschaft mit mir seid. 6.166.52

Ich habe euch das machtvolle, vollendete Wort gelehrt, welches das Kind wirklich dem Vater näherbringt. Wenn ihr das Wort Vater mit Inbrunst und Ehrfurcht, mit Erhebung und Liebe, mit Glaube und Hoffnung aussprecht, schwinden die Entfernungen, der Raum verkürzt sich, denn in diesem Augenblick der Kommunikation von Geist zu Geist ist weder Gott ferne von euch, noch seid ihr ferne von Ihm. Betet so, und ihr werdet in eurem Herzen mit vollen Händen die Wohltat Meiner Liebe empfangen. 6.166.53

Dann werdet ihr Mich mit eurem geistigen Blick schauen, wie Ich euch vorangehe, so, wie es der Hirte bei den Schafen tut. Ihr werdet das göttliche Licht euren Lebensweg erhellen sehen und Meine Stimme hören, die, um euch auf eurem Weg zu ermutigen, unablässig wiederholt: Seid stark, bleibt nicht stehen, jeder Schritt nach vorne wird euch eurem Vater näherbringen. 6.166.54

An diesem Tag, o Jünger, habe Ich zu euch ein weiteres Mal über die Liebe und das Gebet gesprochen, damit ihr die Gnade begreifen lernt, die ihnen innewohnen, und auch ihre Wirkungskraft, damit ihr den hohen Lohn erlangt, den Meine Vaterliebe euch verheissen hat. 6.166.55

Erhebt euer geistiges Gebet, jedoch weder für euch noch für die Euren, sondern für die ganze Menschheit, die leidet und die meine liebevolle Umarmung zurückweist. Doch ihr versteht diese Liebe besser zu empfinden, und wenn ihr auch auf eurem Weg grossen Prüfungen begegnet, werdet ihr nicht zugrunde gehen. Es gibt Prüfungen, die euch meine Gerechtigkeit schickt, aber der grösste Teil von ihnen schafft ihr euch selbst durch eure Schwächen. Doch bei den einen wie bei den anderen stärkt euch meine Liebe und hilft euch, damit ihr bis ans Ende des Weges

weitergeht. 10.302.44

Es war nicht nötig, dass ihr Mich (um etwas) bittet, doch Ich erlaube es euch, weil ihr noch immer kleine Kinder seid und die Not euch niederdrückt. 10.302.48

Der Zeitpunkt wird kommen, an welchem ihr nichts von Mir erbitten werdet, sondern vor Mir erscheint, um Mir zu sagen: "Vater, Dein Wille geschehe an Mir." 10.302.49

Tut täglich Barmherzigkeit, dies wird die beste Erhebung zu Mir sein. Gebt, helft, tröstet, dies wird das beste tägliche Gebet sein, denn ihr werdet dann zum Vater mit Werken, nicht mit Worten sprechen, die, auch wenn sie schön in ihrer Form sind, in ihrem Kern leer sind. 5.142,37

Wirkt auf die Herzen, die euch ferne sind, durch euer Gebet ein. Empfiehlt alles, was ausserhalb eures direkten Wirkungskreises ist, der geistigen Welt an, dann werden diese Wesen euer Werk zu Ende bringen, und alles wird Ordnung, Harmonie und Erfüllung sein. 6.148,24

Ihr seid die Menschen der neuen Zeit, in welcher mein Reich euer Herz sucht, um sich in ihm aufzubauen, in der ihr das Gute zu eurem geistigen Ideal machen und lernen werdet, dass das beste Gebet jenes eurer Werke ist. 8.210.3

Euer Fleisch ist sich nicht bewusst, dass euer Geist sich in den Augenblicken des Gebets mit Mir verbindet, es vermag die Annäherung an euren Herrn mittels dieser Gabe nicht wahrzunehmen – nicht allein an Meinem Geist, sondern auch an den eurer geistigen Geschwister, derer ihr in den Augenblicken des Gebets gedenkt. 6.148.76

Die Auswirkung des Gebets auf die Menschheit

Wenn ihr grossen Glauben und eine grössere Kenntnis über die Kraft des Gebets hättet, wieviele Werke der Barmherzigkeit würdet ihr durch eure Gedanken tun. Doch ihr habt dem Gebet nicht die ganze Macht zugestanden, die es hat, weswegen ihr euch nicht dessen bewusst seid, was ihr in einem Moment empfundenen und wahren Gebets zurückweist. 11.323.24

Bemerkt ihr nicht, dass etwas Höheres verhindert, dass der unmenschlichste aller eurer Kriege auf eurer Welt ausbricht? Versteht ihr nicht, dass dieses Wunder durch Millionen Gebete von Männern, Frauen und Kindern bewirkt wird, die mit ihrem Gebet die Finsternis bekämpfen und gegen den Einfluss des Krieges kämpfen? Betet weiter, wacht weiter; doch setzt in diese Handlung den ganzen Glauben, dessen ihr fähig seid. 11.323.25

Betet und spannt über den Krieg, den Schmerz und das Elend den Friedensmantel eurer Gedanken, indem ihr mit ihnen ein Schild bildet, unter dessen Schutz eure Mitmenschen erleuchtet werden und Zuflucht suchen. 11.323.26

Wenn zur Zeit die Weltmenschen so blind sind, dass sie das Licht der Wahrheit nicht schauen können, noch auf dem Grund ihres Wesens meinen Ruf vernehmen können, so betet und gewinnt geistig Boden; da ihr derzeit nicht angehört werden

würdet, weil alle Völker damit beschäftigt sind, sich für das Zerstören und Sich-Verteidigen vorzubereiten. 11.323.27

Wenn das Fleisch sich durchsetzt, leidet der Geist, wenn der Geist sich durchsetzt, leidet die Materie. Doch wahrlich, Ich sage euch, es ist darauf zurückzuführen, dass zwischen beiden Bestandteilen keine Harmonie besteht. Diese ist vorhanden, wenn beide einen einzigen Körper und einen einzigen Willen bilden. 2.41.48

Ich habe euch gelehrt, dass man durch das Gebet Weisheit erlangt; doch deshalb will Ich nicht, dass ihr eure Gebete verlängert. Ich habe von euch das Gebet von fünf Minuten verlangt, und damit will Ich sagen, dass ihr kurz beten sollt, damit ihr euch in diesen Augenblicken wirklich eurem Vater hingebt; doch eure übrige Zeit sollt ihr euren geistigen und materiellen Pflichten gegenüber euren Mitmenschen widmen. 3.78.52

MEIN FRIEDE SEI MIT EUCH!

Dieser Text ist den 12 Bänden des "Buch des Wahren Lebens" entnommen.
Diese enthalten die Lehre des Dritten Testaments, welches der Heilige Geist
in Mexiko von 1866 bis 1950 durch auserwählte Wortvermittler
der Menschheit übergab.

Weitere Infos können den folgenden Websides entnommen werden:

tercera-era.net

dritte-zeit.net

<http://drittetestament.wordpress.com>